

Methode 42

Vier Ecken

Die Methode eignet sich für Anfangssituationen in Gruppen, im Verlauf des Arbeitsprozesses auch dazu, Positionen und Haltungen zu thematischen Fragestellungen zu ermitteln.

Verlauf

Das Leitungsteam hat Karten vorbereitet, auf denen bestimmte Reizwörter, Charaktereigenschaften o.ä. stehen. In jeder Ecke des Raumes steht ein Tisch, auf dem die gleiche Anzahl an Karten platziert ist.

Die erste Reizwörter-Struktur wird aufgedeckt und die Begriffe werden laut genannt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ordnen sich den Ecken zu, deren Begriff auf sie die größte Anziehung ausübt. Jede Gruppe diskutiert kurz (5 Minuten) die folgenden Fragen:

- > Wer ist hier?
- > Wer ist nicht hier – obwohl ich das erwartet habe?
- > Sind wir aus gleichen/ähnlichen Gründen hier?

Anschließend werden die Begriffe der zweiten Struktur aufgedeckt und die Gruppen formieren sich neu. Es sollten nicht mehr als 4 solcher Phasen stattfinden, weil die Spannung und Motivation für neue Gespräche relativ schnell nachlassen kann.

Kommentar

Durch die Methode können leicht Strukturen in einer Arbeitsgruppe sichtbar gemacht und verdeutlicht werden. Hier müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer "Position" beziehen. Auch für eine "Kennenlernrunde" bietet sie sich an, weil hier die Teilnehmer/innen Gemeinsamkeiten erkennen und diese als Anlass für ein Gespräch nutzen können.

Es sollten maximal 20 Minuten eingeplant werden, also 4 mal 5 Minuten.

Quelle: Themenportal für Verbraucherbildung
<http://62.50.36.218/projekt01/d/www.verbraucherbildung.de/methodenkoffer/index.html>